

Gelungene Generalprobe vor der WM

Eine gelungene Generalprobe vor der WM in Changwon (Südkorea) feierte die heimische Sportschützin Lisa-Marie Haunerding von der SG Lampoding. Bei der Deutschen Meisterschaft holte sie in der Altersklasse Junioren A zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze.

Die Schützin aus Petting schoss im Wettbewerb Luftgewehr 40 Schuss stehend auf Zehntelwertung im Vorkampf mit den Serien von 104,9/104,4/104,6/104,1 Ringen. Mit dem Gesamtergebnis von 418,0 Ringen sicherte sie sich Platz 1 den Finaleinzug der besten acht Schützinnen. Im Finale lag sie nach 12 Finalschüssen noch auf Platz 1. Doch es folgte beim 17. Finalschuss eine 9,1 – damit war der Rückstand auf die Führenden nicht mehr aufzuholen und sie gewann Bronzemedaille. Mit Ihren Mannschaftskolleginnen Lisa-Marie Höpp und Lea Grimm sicherte sich

Haunerding in der Mannschaftswertung die Silbermedaille.



Im Finale eine Klasse für sich

Noch besser lief es in den beiden folgenden Wettbewerben. Zunächst galt es mit dem Kleinkaliber-Gewehr 3x20 Schüsse auf 50 Meter Entfernung zu absolvieren. Mit jeweils zwei guten Serien im Knien- (97/95) und Liegend-Anschlag (98/97) und einer herausragenden 99er und 97er Serie im Stehend-Anschlag (Gesamt: 583 Ringe) war der Finaleinzug mit vier Ringen Vorsprung auf die Zweite wieder Erstplatzierte gesichert. Im Finale, das jeweils in drei Fünfer-Serien im Kniend- und Liegend-Anschlag und zwei

Fünfer-Serien und fünf Einzelschüsse im Stehend-Anschlag absolviert werden musste, war die heimische Sportlerin eine Klasse für sich. Sie führte das Finale ab der ersten Serie an und gab ihren Vorsprung nicht mehr her. Mit 2,2 Ringen Abstand auf Platz 2 konnte sie sich den Deutschen Meistertitel sichern.

Tags darauf folgte der neu in das Programm der Deutschen Meisterschaft aufgenommene Wettbewerb Mixed-Team mit dem Luftgewehr. Hier trat Lisa-Marie Haunerding mit ihrem Mannschaftskollegen Maxi Ulbrich für das Team Bayern 1 an.

Der Vorkampf wurde hier wie im LF-Einzel mit 40 Schuss auf Zehntelwertung geschossen. Mit einem Weltklasseergebnis von 421,3 Ringen von Maxi Ulbrich und 418,7 Ringen von Lisa-Marie Haunerding sicherte sich das Duo mit einem Vorsprung von 10,5 Ringen auf die zweitplatzierte Mannschaft aus Hessen den Finaleinzug.

Donnerstag, 30. August 2018

Nächste Herausforderung wartet schon

Auch im Finale waren die beiden nicht zu schlagen. Letztlich hatten sie einen Vorsprung von 8,4 Ringen auf Platz 2, den die Mannschaft aus dem Rheinland erkämpfte, und gewannen somit die Goldmedaille.

Die nächste große Herausforderung steht bereits nächste Woche auf dem Programm, die Weltmeisterschaft in Changwon (Südkorea). Hier wird Lisa-Marie Hauserdinger dann am Donnerstag, 06. September, in der Disziplin Luftgewehr antreten.